

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 313, Vers 4 (Melodie ursprüngl. weltl. von Adam Krieger*), 1657).

Mel.: Eins ist not —

Also ist auch mein Verlangen,
Liebster Jesu, nur nach dir.
Laß mich treulich an dir hangen,
Schenke dich zu eigen mir.
Ob viel auch umkehren zum größten Haufen,
So will ich dir dennoch in Liebe nachlaufen;
Denn dein Wort, o Jesu, ist Leben und Geist;
Was ist wohl, das man nicht in Jesu geneußt?

J. H. Schröder, † 1699.

Vorlesung (Luk. 2, 41—52), Gebet und Segen.

5. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):

„Laßt uns singen von der Gnade des Herrn“, Arie für Sopran aus dem Oratorium „Paulus“.

Laßt uns singen von der Gnade des Herrn und seine Wahrheit verkünden ewiglich.

6. **Felix Mendelssohn-Bartholdy:**

Psaln 100 für Chor.

Tauchzet dem Herrn alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Er ist Gott, unser Gott, er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. O geht zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

*) Kammermusikus in Dresden.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräul. Melanie Dietel, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Otto Richter, Kantor u. Königl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz. Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrb.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut. Sie hat 92 klingende Stimmen.